

Impulsvortrag: Wertbestimmung bei Merkmalkombinationen

Vortragender: Stefan Grieser-Schmitz

Termin: 16.05.2026

Ort: Heidelberg

Bewertung von Farben, Druckfehlern und Stempelvarianten

Parameter „Farbe“

Der Michel-Katalog katalogisiert die Farbvarianten einer Kolonialmarke normalerweise als Untergruppen mit separater Bewertung. Die Farbvarianten werden durch Kleinbuchstaben gekennzeichnet und stehen direkt bei der Hauptnummer.



1889, 1. Okt./1900. Freimarken: Marken des Deutschen Reichs MiNr. 46–50 (sogen. „Krone/Adler“) mit schwarzem Bdr.-Aufdruck.

			*	**	⊙	✉
6	10 PA auf 5 Pf					
a		grün (1889–92) (46 a)	60,—	260,—	45,—	250,—
aa		dunkel(grau)grün (1890/91) (46 aa)	—,—	—,—	1200,—	—,—
b		gelblichgrün (1890) (46 b)	180,—	1500,—	160,—	1200,—
c		(lebhaft)opalgrün (1891–1900) (46 c)	4,50	30,—	5,—	35,—
7	20 PA auf 10 Pf					
a		rosarot (leuchtend karmin/rosa) (1889–91) (47 a)	220,—	750,—	120,—	350,—
b		lebhaftrosarot (braun) (1890–95) (47 b)	100,—	550,—	5,50	45,—
c		mittel(karmin)rot (ocker) (1895/96) (47 c)	250,—	1400,—	40,—	320,—
ca		mittel(karmin)rot (dunkelgelb) (1895/96) (47 ca)	900,—	4500,—	400,—	1500,—
d		lebhaftlilarot (rot) (1897/98) (47 d)	12,—	65,—	4,50	30,—
da		rotkarmin (dunkelrot) (1895–1900) (47 da)	50,—	300,—	30,—	75,—
db		lilarot (hellzinnober) (1899/1900) (47 db)	60,—	450,—	40,—	200,—
e		dunkelrosa(rot) (gelblichorange) (1899/1900) (47 ea)	300,—	1500,—	950,—	—,—
8	1 PIA auf 20 Pf					
a		mittultramarin (1889–91) (48 a)	130,—	400,—	30,—	250,—
b		(mittel)blau (1891–95) (48 b)	50,—	220,—	14,—	90,—
ba		dunkelblau (1892/93) (48 ba)	—,—	—,—	200,—	—,—
bb		lebhaftgraultramarin (1893) (48 bb)	—,—	—,—	180,—	—,—
c		(lebhaft)kobaltblau (1891/92) (48 c)	—,—	—,—	1000,—	—,—
d		violetltramarin (1894–1900) (48 d)	8,—	45,—	3,—	35,—
9	1/4 PIA					

Quelle: Michel 2025

Bewertung von Farben, Druckfehlern und Stempelvarianten

Parameter „Platten- oder Aufdruckfehler“

Der Michel-Katalog katalogisiert die Platten- und Aufdruckfehler einer Kolonialmarke normalerweise als Untergruppen mit separater Bewertung. Die Fehlervarianten werden durch römische Ziffern gekennzeichnet, welche in einem separaten Absatz aufgelistet sind. Die bei anderen Briefmarkengebieten eingeführte Unterscheidung in Aufdruckfehler (AF) und Plattenfehler (PF) wurde bei den Kolonialmarken noch nicht vollständig umgesetzt.

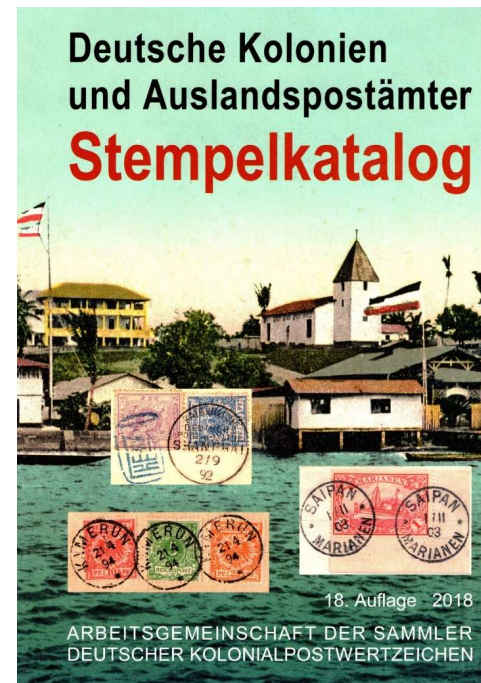
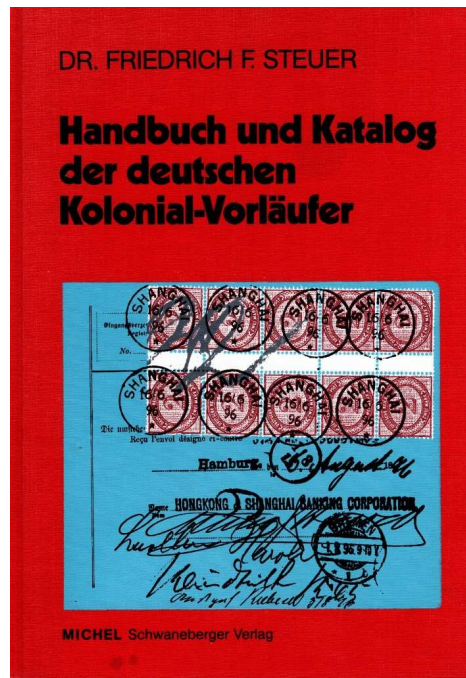
		*	**	⊙
6 I	„C“ in „REICHSPPOST“ unten mit Strich („C mit Cedille“) (Feld 15, 20, 65, 70)	250,—		300,—
6 III	dicker Strich („Komet“) unterhalb der rechten oberen Einrollung (Feld 21, 26, 71, 76) (wie 46 III)	400,—		280,—
6 IV	Bogen des „R“ von „REICHSPPOST“ oben ausgebrochen	400,—	1000,—	500,—
7 I	„T“ von „REICHSPPOST“ mit Querbalken (Feld 7)	250,—	750,—	400,—
7 III	„P“ der rechten Währungsangabe „PF“ mit kurzem Fuß (Feld 49 u.a.)			350,—
7 IV	Keil in linker Umrandungslinie zwischen den Blättern links oben (Feld 47) (wie 47 IV)			500,—
7 V	Balken links im Wertschild (Feld 7 u. a.) (wie 47 V)	—,—		350,—
8 I	linke obere Bildecke abgeschrägt			—,—
8 III	rechter Flügel des Reichsadlers waager. gebrochen	1300,—	2500,—	1500,—

Quelle: Michel 2025

Bewertung von Farben, Druckfehlern und Stempelvarianten

Parameter „Stempel“

Der Michel-Katalog katalogisiert – bis auf wenige Ausnahmen – keine Stempelvarianten. Um diese Lücke zu füllen, gibt die ArGe Kolonialpostwertzeichen einen Stempelkatalog mit Bewertungen heraus. Für Vorläuferausgaben gibt es außerdem das „Handbuch der deutschen Kolonial-Vorläufer“ von Friedrich Steuer.



Kombinationsbewertungen

- Der Michel-Katalog gibt bis auf einige Ausnahmen (z.B. Togo 1 bis 6 / DNG 1 bis 6) keine Kombinationsbewertungen für Farb- und Druckfehlervarianten an.
- Der „ArGe-Stempelkatalog“ gibt die Stempelbewertung als additiven Betrag zum Michelwert der Briefmarke an.
- Der „Steuer-Katalog“ gibt die Stempelbewertung als multiplikativen Faktor für den Michelwert der Briefmarke an. Hierbei werden auch zur Erstellungszeit bekannte Farbvarianten separat bewertet. Druckfehler werden hingegen nicht extra katalogisiert.
- Die Bewertungen im Michel-Katalog sind normalerweise eine Kombination aus Seltenheit und Nachfrage.

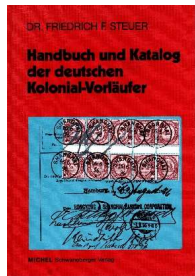
Kritik „unterschiedliche Stempelbewertungen“

Die Stempelbewertungen des „ArGe-Handbuchs“ und des „Steuer-Handbuchs“ führen bei Vorläuferbriefmarken zu deutlich unterschiedlichen Bewertungen

Beispiel: Kiautschou V 2 I mit Stempel „Tsintau a China“



Bewertung ArGe-Katalog: 25 M€ + 175 A€ = 200 Kat-€





Bewertung Steuer-Handbuch: 30 x 25 M€ = 750 Kat-€

Kritik „Stempelbewertungen im Steuer-Handbuch“

Die multiplikative Bewertung des „Steuer-Handbuchs“ kann zu sehr hohen aber unrealistischen Bewertungen führen.

Beispiel: "Kiautschou V 3 I a PF III mit Stempel „Tsintau a China“

Bewertung Steuer-Handbuch: 10 x 600 M€ = 6.000 Kat-€

Tsintau – China		
	* *	* a
		
	16. 5. 1898 bis Anfang Mai 1899	1. 7. 1898 bis Anfang Mai 1899
V 11	MP	
V 21	MP	30 x
V 31	MP	10 x
V 41	MP	8 x
V 51	MP	5 x
V 61	MP	5 x



Quelle: Handbuch der Kolonial-Vorläufer, Steuer

Kritik „Bewertung Aufdruckfehler im Michel-Katalog“

Addition eines konstanten Betrages (hier 100 M€) für Aufdruckfehler berücksichtigt nicht die unterschiedlichen Seltenheiten der Marken einer Serie

Briefmarke: DNG 2 AF XII
Bewertung Basismarke: 5 M€
Bewertung Aufdruckfehler: 5 M€ + 100 M€ (21-fach teurer)
Aufdruckfehler-Vorkommen: 1 von 100 (100-mal seltener)



Briefmarke: DNG 6 AF XII
Bewertung Basismarke: 40 M€
Bewertung Aufdruckfehler: 40 M€ + 100 M€ (3,5-fach teurer)
Aufdruckfehler-Vorkommen: 1 von 100 (100-mal seltener)



Kritik „fehlende Stempelbewertungen für Nicht-Vorläufer“

Es gibt für „Nicht-Vorläufer“-Briefmarken keine Kombinationsbewertung von Stempel und Markenvariante

1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
------	------	------	------	------	------	------	------	------

Türkei 7 d

3 M€

Stempel Constantinopel 1 ♦ 7

5 A€

Stempel Smyrna ♦ 1

5 A€

7 d (Constantinopel)



3 M€ + 5 A€

7 d (Smyrna)



3 M€ + 5 A€ → **angemessen?**

Kritik „unterschiedliche Ansätze für Kombibewertungen“

Es gibt keinen allgemein verwendeten Ansatz für die Kombination aus Farbvarianten und Plattenfehlern.

Briefmarke:	China 1 II b PF I
Bewertung Farbe a:	6,50 M€ (Basismarke)
Bewertung Farbe b:	16 M€ (2,5-fach teurer als Basismarke)
Bewertung Plattenfehler:	50 M€ (7,7-fach teurer als Basismarke)
Plattenfehler-Vorkommen:	4 von 100 (25-mal seltener)



Addition von Farb- und Plattenfehlerwert:	66 M€
Multiplikation mit Farbfaktor:	$2,5 \times 50 \text{ M€} = 125 \text{ M€}$
Multiplikation mit Plattenfehlerfaktor:	$7,7 \times 16 \text{ M€} \approx 125 \text{ M€}$
Multiplikation mit Seltenheitsfaktor:	$25 \times 16 \text{ M€} = 400 \text{ M€}$